

Ⓜ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

## Sprachliche

### Plaudereien.

Kleine volkstümliche Aufsätze über das Werden und Wesen der Sprachen und die Naturgeschichte einzelner Wörter.

Von

**Hans Strigl,**

Dozenten an der Wiener Export-Akademie.

Ca. 100 Seiten. 8°. Preis 1 M 50 Ⓢ ord.,  
1 M 15 Ⓢ no., 1 M no. bar  
und 11/10.

2 Exemplare zur Probe berechne ich  
mit 40%.

Diese Aufsätze enthalten nichts, was nicht schon irgendwo und irgendwann gesagt worden wäre. Gleichwohl sind sie insofern von einer gewissen Originalität, als sie den in vielen Werken zerstreuten Stoff in zweckentsprechender Auslese und in einer im edlen Sinne des Wortes volkstümlichen Form und Sprache vorführen. Keinem, der guten Willens ist, wird das Verständnis dieser Aufsätze verschlossen sein. Der Plauderton, in dem sie gehalten sind, soll ihrer Wissenschaftlichkeit keinen Abtrag tun; er ist gewählt, um den grossen Kreis der gebildeten Laienwelt für einen Gegenstand einzunehmen, der gemeinlich als spröde und trocken gilt, indes warmes Leben darin pulsiert.

Der Absatzkreis dieser kleinen Publikation ist sehr gross. Sie können diese mit Erfolg den meisten Ansichtssendungen beifügen und werden für dieselbe besonderes Interesse in Lehrerkreisen finden. Das Buch wurde im Manuskript von massgebenden Fachleuten ausserordentlich günstig beurteilt und ich bin überzeugt, dass es auch seitens der Presse warm empfohlen werden wird.

Wien I., Lothringerstr. 15.  
20. Februar 1903.

Leopold Weiss.



**J.G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG**  
NACHFOLGER G.m.b.H.  
STUTTGART UND BERLIN

In unserer Sammlung moderner Belletristik erscheinen demnächst folgende Bände:

## Die Geschwister

Von

**Hugo Bertsch**

Mit einem Vorwort von Adolf Wilbrandt

14 Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.65 bar  
In Leinenband M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.40 bar  
Freiexemplare 11/10

Ein Buch, so recht aus der Tiefe unserer Volkskraft heraufgekommen, eine merkwürdige, herzbewegende Erscheinung und in einem gewissen Sinn etwas Einziges — mit dieser Bezeichnung führt ein feiner Kenner, Adolf Wilbrandt, dieses Werk eines in Amerika lebenden deutschen Fabrikarbeiters in die Literatur ein.

Mit genialer Kraft wird in der nach Form und Inhalt höchst eigenartigen Erzählung menschliches Elend in seinen tiefsten Tiefen geschildert, aber auch gezeigt, wie ein felsenfester Glaube an das Gute und Ewige siegreich über die Abgründe sich emporringt.

Dem Werke eines Schriftstellers, der, gleichsam ohne es zu wollen, aus innerstem Drange und unter den erschwerendsten Umständen ein solcher wurde, und der nun gleich so kraftvoll und mit so ansehnlichem Geleite in die Erscheinung tritt, dürfte ein weitreichender Erfolg gesichert sein.



## Der Gebieter

Roman von

**Hermann Stegemann**

14 1/2 Bogen. Oktav. Geheftet M. 2.50 ord., M. 1.85 netto, M. 1.65 bar  
In Leinenband M. 3.50 ord., M. 2.60 netto, M. 2.40 bar  
Freiexemplare 11/10

Hermann Stegemann hat sich schnell den Ruf eines trefflichen Erzählers erworben. Er bewährt denselben glänzend in dem neuen Roman, dessen Figuren — echte Typen aus der heutigen Gesellschaft — scharf charakterisiert sind, während die Handlung sicher geführt und das Ganze reich mit poetischem Reiz geschmückt ist.